Gemeinschaftsversuch von LWK Schleswig-Holstein und Baumschule E. Sander

"Klimabäume" Generation 2 in der Produktion

Potenzielle Zukunftsbäume werden meist als Stadtbäume am Endstandort geprüft, was in zahlreichen Versuchsprojekten in ganz Deutschland erfolgt, zu denen unter anderem das allseits bekannte bayerische Projekt "Stadtgrün 2021" oder auch das kürzlich abgeschlossene Projekt "Stadtgrün Nord 2025" der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH) gehören.



Blick in das Versuchsfeld in der Baumschule E. Sander in Tornesch Anfang Juni 2016.

tadtgrün Nord 2025" musste leider bereits nach vier Jahren mangels verfügbarer Fördergelder vorzeitig abgeschlossen werden. Daneben gibt es zahlreiche weitere Institutionen in Deutschland, die am gleichen Thema arbeiten und sich gegenseitig im "Netzwerk Zukunftsbäume" 'über die Erfahrungen der einzelnen Projekte austauschen. Das

geht so weit, dass Prüfsortimente und die bei der Prüfung zu erfassenden Parameter untereinander abgesprochen werden.

Im Fokus: praxisüblicher **Kulturaufwand und Kosten**

Interessant ist zum einen die Frage, wie sich eine (Zukunfts-) Baumart oder -sorte an einem Standort in der Stadt in Zeiten des fortschrei-

tenden Klimawandels entwickelt, also die Frage nach der jeweiligen "Klima(wandel)toleranz", "Zukunftsfähigkeit", "Stadt-" auch "Straßeneignung" einer Baumart oder -sorte. Insbesondere für Baumschulen ist es aber auch wichtig zu wissen, wie aufwendig die Kultur dieser Bäume in der Praxis ist - gerade angesichts der immer noch viel zu geringen Marktpreise für Alleebäume und Hoch- reichte beispielsweise bezüglich stämme. Häufig liegen zum Kulturaufwand auch noch keine oder nur sehr wenige praxisrelevante Informationen vor.

Versuche dazu, wie einfach oder -sorten zu Hochstämmen oder Alleebäumen in Baumschulen erziehen lassen, also wie aufwendig und damit teuer sich die Produktion von Hochstämmen mit solchen in einem Versuchsbetrieb, wie zum Beispiel dem Kompetenzzentrum Baumschule der LKSH in Ellerhoop, durchgeführt werden.

Der Nachteil dabei ist allerdings, dass eine Baumschule, die sich auf Erfolg betriebsüblicher die Produktion von Hochstämmen und Alleebäumen spezialisiert hat, über viel größeres Know-how und die entsprechende Ausstattung von dazu benötigten Maschinen, Geräten und Material verfügt. Das hat triebsüblichen Zeitpunkten mit letztlich dazu geführt, dass sich Jens Sander, Geschäftsführer der düngt und beregnet sowie in Ab-Baumschule E. Sander in Tornesch, an die Mitarbeiter des Kompetenzzentrums Baumschule gewandt hat und einen Gemeinschaftsversuch zur Anzucht eines Sortiments von zunächst 32 Baumarten und -sorten vorgeschlagen

Das war die Grundlage dafür, dass in dieser Untersuchung versuchstechnisches Know-how der LKSH mit kulturtechnischem Know-how der Baumschule E. Damit war die wichtige Voraussetzung geschaffen, tatsächlich praxisbasierte Daten bei der Prüfung des Klimabaumsortiments der zweiten Generation zu erheben.

Bisher unübliche Arten und Sorten im Versuch

Die Versuchspflanzen, die aus unterschiedlichen Quellen in ganz Europa besorgt werden konnten, wurden im Frühjahr 2016 zu jeweils fünf bis acht Stück pro Art bzw. Sorte auf einer Fläche der Baumschule E. Sander praxisüblich aufgepflanzt (Pflanzabstand 1.4 m, Reihenabstand 2,5 m). Die Qualität der aufgeschulten Gehölze war jedoch sehr heterogen und

des Stammumfangs von im Mittel 1,7 cm bei Crataegus mordenensis 'Toba' bis zu 11,2 cm bei Ouercus castaneifolia 'Green Spire'.

Da im Versuch mit jungen Geschwierig sich Gehölzarten und hölzen gearbeitet wurde, die insbesondere in Deutschland und dem umgebenden europäischen Ausland noch absolut selten kultiviert werden, waren die erheblichen qualitativen Unterschiede natür-Arten/Sorten für eine Baumschule lich zu erwarten. Von daher wurde gestaltet, könnten natürlich direkt es zu dem Zeitpunkt positiv bewertet, dass die Versuchsgehölze überhaupt beschafft werden konnten die Qualität spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle.

Kulturarbeiten erfasst

Im weiteren Versuchsverlauf bis Ende 2019 wurden die Gehölze von der Baumschule E. Sander praxisüblich kultiviert, also zu den beden üblichen Aufwandmengen gehängigkeit vom individuellen Wachstumsverhalten geschnitten und gestäbt, um ein möglichst starkes Dickenwachstum des Stamms und die Entwicklung eines durchgehenden Leittriebs zu fördern.

Die Beikrautregulierung erfolgte mechanisch mit Grubber und Stockräumer in einer so engen Taktung, dass Wachstum und Entwicklung der Gehölze zu keinem Zeitpunkt negativ durch eventuelle Konkurrenz beeinträchtigt waren. Sander kombiniert werden konnte. Das Wachstum und die Entwicklung der Versuchspflanzen im



Pyrus salicifolia 'Pendula', sehr gut geeignet für die Baumschulkultur.



Quercus texana 'New Madrid': für eine Eiche völlig unproblematisch.

Tabelle 1: Parameter, die im Versuchsverlauf monatlich an den Versuchsbäumen bonitiert wurden

Wachstum/Habitus	Phänologische Merkmale	Schäden
Stammumfang	Austrieb	Frostschäden
Baumhöhe	Vollblüte (Zeitpunkt/Stärke)	Schädlinge
Kronenhöhe	Frucht/-reste	Krankheiten
Kronenbreite	Laubfärbung im Herbst	Trockenschäden
Kronenform	Laubfall	Blattschäden
Cronendichte		Stammrisse
Wuchsform		
Gesamteindruck und so	nstige Beobachtungen	



Nur etwas schlechter bewertet: Note 1-2 für Acer truncatum 'Pacific Sunset', da er sich gut verzweigt.



Relativ pflegeleicht: Platanus orientalis. Kultureignung gut bis sehr gut



Quercus bicolor, fast ohne baumschulische Erziehungsmaßnahmen.

LKSH erfasst und dokumentiert, wobei im Prinzip die gleichen Daten erhoben wurden, die auch bei Versuchen der LKSH zur Eignung von Bäumen am Endstandort erhoben werden (s. Tab.1).

Natürlich ist in einer Baumschule, im Gegensatz zum künftigen Endstandort der Bäume, typischerweise nicht mit Trockenschäden zu rechnen, und der Baumschuler bewertet den Kulturerfolg nicht anhand phänologischer Merkmale wie Termine für Blattaustrieb, Blüten- und Fruchtbildung oder Laubfall. Trotzdem wurden die Parameter erfasst, um bereits im Rahmen Fortführung in dieses Kulturversuchs das Wachstum und die Phänologie der eher noch unbekannten Gehölze etwas genauer kennenzulernen.

Da also nicht nur das reine Ausmaß des Wachstums der Bäume und deren Phänologie beurteilt werden sollte, die nur sehr begrenzt Auskunft zur Eignung einer Gehölzart oder -sorte für die Kultur in einer Baumschule geben, an den Bezirk Hamburg Mitte verwurde daneben auch der Aufwand mittelt, wo sie an unterschiedlifür typische Kulturarbeiten, also chen, aber für die Stadt typischen Schnitt und Bindearbeiten im Rah-

▶ Versuchsverlauf wurde von der men der Erziehung von Stamm, Leittrieb und Krone erfasst. Insbesondere die unterschiedliche Intensität der notwendigen Erziehungsmaßnahmen führte zu einer Kulturnote, die zum Ende des Versuchs von der Baumschule E. Sander und der LKSH vergeben wurde. Daneben erfolgte noch eine verbale Einschätzung der Arten und Sorten im Versuch, die neben der Kulturnote und der Entwicklung von Stammumfang und Pflanzenhöhe im vierjährigen Versuchsverlauf in Tabelle 2 aufgeführt sind.

Hamburg und Heide

Um die Bäume nach Abschluss des Versuchs auch hinsichtlich ihres Anwuchsverhaltens und der weiteren Entwicklung am Endstandort noch besser beurteilen zu können, wurden im Frühjahr 2020 30 Bäume im Stadtgebiet von Heide gepflanzt. Im Herbst 2020 wurden quasi alle anderen Versuchsbäume Standorten gepflanzt werden, um

auch diese am Endstandort weiter beobachten zu können. Ein weiterer Teil der Bäume wurde in einem Klimawandelhain auf einer Fläche der Baumschule Sander aufgepflanzt, um die Bäume weiter zu beobachten, aber auch, um diese noch nicht üblichen Baumartenund -sorten interessierten Kunden präsentieren zu können.

Fazit: Im Rahmen des vierjährigen Gemeinschaftsversuchs von Landwirtschaftskammer und der Baumschule E. Sander konnten 32 Baumarten und -sorten, die bisher in Deutschland nicht oder nur sehr selten in Baumschulen kultiviert werden, unter Praxisbedingungen einer Baumschule hinsichtlich ihrer Kultureignung für die Baumschulproduktion geprüft werden.

Von diesen stellten sich letztlich lediglich fünf Arten/Sorten als sehr gut (Note 1) beziehungsweise gut bis sehr gut (Note 1-2) geeignet heraus, da sie sich relativ problemlos zum Hochstamm oder Alleebaum erziehen ließen.

Dr. Andreas Wrede, Thorsten Ufer, Hendrik Averdieck, LWK Schleswig-Holstein, Abteilung Gartenbau

Tabelle 2: Gehölzarten/-sorten (mit Qualität der Ausgangsware) im Versuch mit Kulturnote (K; Bewertung mit Schulnoten 1 bis 6 möglich), Einschätzung der Baumschuleignung, Stammumfang (StU) und Pflanzenhöhe (Höhe) zu Beginn (2016) und Ende (2019) des Versuchs sowie Anzahl der Bäume, die je Art und Sorte in die Auswertung eingingen.

Methanne (M. Qualitati for Ausgangswee)				3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -		
Schedulin Sche	Art/Sorte und Qualität der Ausgangsware	20	16	20)19	Anzahl
volling unproblematich Schneisblichting bunn Sci (15, 192-200, Aver rapaix, KS. (ent. wegen sphichter Augustynows), 2 and tacheer risk, keine Terministichisbluring, volle Ausfalle Augustynows), 2 and tacheer risk, keine Terministichisbluring, volle Ausfalle Augustynows), 2 and tacheer risk, keine Terministichisbluring, volle Ausfalle Augustynows), 2 and 192-200, 2 and 2 an	Kulturnote (K) und verbale Einschätzung	StU	Höhe	StU	Höhe	Bäume
Augusting water American Am	Feld-Ahorn 'Red Shine' Hei 3xv mB, 150–200, <i>Acer campestre</i> 'Red Shine', K=2; völlig unproblematisch	3,3	220	14,3	560	8
School	Schneeballblättriger Ahorn Sol C15, 150–200, <i>Acer opalus</i> , K=5; (evtl. wegen schlechter Ausgangsware); steht schlecht da, keine Terminaltriebbildung, viele Ausfälle	3,8	170	15,1	460	7
wachts allerdings zu langsanz (elckt nicht, müstet dann höhren Preis erzielen Amerikaniches Gehöbe Sol 20 wind), 2002-200, Gebratist servlikes (3) w. C. Litras, KS.; arbeitsintensw, nicht ganz einfach zu kultivieren, 5pitze rechtzeitig anbinden Amerikaniches Gehöbe Sol 20 wind), 2002-200, Gebratist servlikes (3) w. C. Litras, KS.; kenalischen Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalischen Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele Is de junt in 1,25-35, Cataguy x modemenis Toba; kenalische Rodinar Theai Viele Rodinard Theai Viele Morar alba Fruitles; keißer Maulbeerhaum Thaz, 8-10, Morar alba; Kruitles; keiß and theai Viele Rodinard Theai Viele	schön, eventuelle Alternative zum Spitz-Ahorn; besserer Kronenaufbau, relativ pflegeleicht;	6,4	240	18,4	570	8
arbeitsintense, inclir gara eiinfach zu kultilaieren, Spitze rechtzeitig anbinden Kanadischer Rödern Mohal Veile ab zu mitt, 123–186. Categayax x modemenis Toba; keine Berontung möglich wegen schlechter Ausgangsware, Kronenaulbau grundstzleith o. k. 1.9 110 13,6 440 9 Ausgebracht vom Mohal 200 180 180 180 180 180 180 180 180 180 1	Japanische Hainbuche Stbu 3xv mDb, 12–14, <i>Carpinus japonica</i> , K=2; relativ pflegeleicht, wächst allerdings zu langsam; dickt nicht, müsste dann höheren Preis erzielen	6,2	210	13,2	400	8
keine Benotung möglich wegen schiechter Ausgangsware, Kronenauhau grundsätzlich ö.k. Tabeenbaum H 3 zen MD, 8 -10. Dawidi moliustrat aur Aufmönlans, Ka-2; klutur o.k., aber etwas ungleichmäßig im Bestand, Probleme mit Frost möglich, eher für Nebenstraßen Lötzufpflamen H 2 zen B -10. Die zugen der Schieden wir	Amerikanisches Gelbholz Sol 3xv mDb, 200–250, <i>Cladrastis kentukea; Syn. C. lutea</i> , K=3; arbeitsintensiv, nicht ganz einfach zu kultivieren, Spitze rechtzeitig anbinden	7,3	230	15,8	480	7
seber etwos ungleichmäßig im Bestand, Probleme mit Frost möglich, eher für Nebenstraßen Unturflamen H. 24m. B. – 10, Diespra folus, K. 2–2, ein mich für die Straße geeignert, Wachstum ist o. L., braucht aber Hilfestellung Guttaperchabaum, Gummülmer H. 3 wenn Dhs. 3 – 10, Euromal unwörler, K. 2–2, ein der Kunn, Gummülmer H. 3 wenn Dhs. 3 – 10, Euromal unwörler, K. 2–2, ein die Kunn, Gummülmer H. 3 wenn Dhs. 3 – 10, Euromal unwörler, K. 2–2, ein die Kinn, schliecht zu bändigen, Dildet bedornte Aste aus, ähnlich Crataegus Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 3–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 w. 4–10, Afronz aßt. 3 – 3 wenn der Fruntess', K. 8. 3 Weißer Maußbeschaum H. 2 wenn der Fruntess', K. 8. 3 – 3 – 3 – 3 – 3 – 3 – 3 – 3 – 3 – 3		1,9	110	13,6	440	9
Incht für die Straße geeignet, Wachstum ist ok., braucht aber Hilfestellung (Sträßprichabeur, Gummülmer Haw Mish, E-10, Kuzminis Minoldes, K-2; more lativ unkomplizier in der Kultur, guter Kronenaufbau (Sagedom Cri.) Sio-175, Muzur, guter Kronenaufbau (Weißer Maulbeerhaum H Zux, 8-10, Morrus alba, K-3; vivi Morrus alba "Fruitless', K-3; (Sio-186) Sio-186, Muzur, Guter, Kronenaufbau o.K. (Weißer Maulbeerhaum H Zux, 8-10, Morrus alba, K-3; vivi Morrus alba "Fruitless', K-3; (Sio-186) Sio-186, Muzur, Guter, Kronenaufbau o.K. (Strawarzer Maulbeerhaum H Zux, 8-10, Morrus alba, K-3; vivi Morrus alba "Fruitless', K-4; Araucht o.K., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone, langsames Wachstum, nicht an der Sträße pflanzen Mald-Tugelobaum H Zux, M-2, Muzur, Japanische Hopfenbucher C.Y., 150-290, Ostrora japanische Kone, langsames Wachstum, nicht an der Sträße pflanzen Morgenlandischen Platine H. Zux, M-2, Martur, nicht an der Sträße pflanzen Morgenlandischen Platine H. Zux, M-2, Martur, nicht an der Sträße pflanzen Meidenblättige gibrien "Fendula" H. 150, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleicht, gelien ihr Gerich Sträße "Fendula" H. 150-200, Bruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. Zux, H. 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. Zux, H. 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. 200, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. 200, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. 200, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. 200, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. 200, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleichte H. 200, 150-200, O. Pruz sakirfülle "Pendula" A. S.; verleic		8,6	285	13,1	430	4
relativ inchmplizier in der Kultur, guter Kronenaufbau Osapedion Crio, 150–175, Medium gomifera, K—6 dickt nicht, schlecht zu bändigen, bildet bedomte Åste aus, ähnlich Crataegus Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—3; wie Morus alba 'Fruities', K—3 Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—3; wie Morus alba 'Fruities', K—3 Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—3; wie Morus alba 'Fruities', K—3 Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—3; wie Morus alba 'Fruities', K—3 Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—2, Arzucht o. K. Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—2, Arzucht o. K. Weißer Maulbeerbaum H Zvx, 8–10, Morus alba, K—2, Arzucht o. K., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pflanzen Japanische Hopfenbuch C—7, Is 50–20, Ostraja panola, K—2, Anzucht o. K., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pflanzen Morgenlandische Hatrae H Zvx, 8–10, Palarus orientenik, K—2, Anzucht o. K., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pflanzen Morgenlandische Hatrae H Zvx, 8–10, Palarus orientenik, K—2, Anzucht o. K., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pflanzen Morgenlandische Hatrae Hz X—8, 10, Palarus orientenik, K—2, Anzucht o. K. **Cellenblätzige Birne "Pendula" H Sth. 20, 100–10, Palarus orientenik, K—1-2, Tellentenik, K	Lotuspflaume H 2xv mB, 8–10, <i>Diospyros lotus</i> , K=2–3; nicht für die Straße geeignet; Wachstum ist o.k., braucht aber Hilfestellung	9,3	280	18	520	7
veiker hick, schlecht zu bändigen, bildet bedomte Aste aus, ähnlich Crategus 8,6 280 24,7 520 2 Weißer Maulbeerbaum H zw., 8–10, Morus alba, K3; wie Morus alba 'Fruitless', Ka.3 11 305 22,9 550 6 Schwarzer Maulbeerbaum H zw., 8–18, Pol. Morus alba's Fruitless', Ka.3 11 305 22,9 550 6 Schwarzer Maulbeerbaum H zw., 8–18, Pol. Morus alba's Fruitless', Ka.3 11 305 120 17,2 400 5 Schwarzer Maulbeerbaum H zw., 8–18, Pol. Morus alba's Fruitless', Ka.3 6 18 210 17,2 400 5 Weiderbaugen Hander Ausgangsware, ansonsten ähnlich M. alba 24 120 11,2 440 8 Weiderbaugen Hander Kornet, Jangsames Wachsturn, nicht an der Sträde pflanzen 3.5 160 13,9 560 8 Morgenländische Platane H zw., 8–10, Platanus orientalis, Ke.1–2; 7,7 260 26,7 570 3 Weidenbättrige Birne Pendular Hei C10, 190–200, Pyrus salicifolia Pendular's ke.5 2,3 165 9.6 290 3 Weidenbättrige Birne Pendular Hei C10, 190–20, Pyrus salicifolia 'Pen		10,3	285	18,1	530	9
New		3,4	165	12,1	480	5
arbeitsintensik, muss gebändigt werden, Kronenaufbau o.k. Schwarzer Maubeerhaum H. Zw. 98–10, Morss nigro, keine Benotung möglich aufgrund der schlechten Ausgangsware, ansonsten ähnlich M. Alba Wald-Tupelobaum H. Zw. mb. 7–8. Myssa sylvatico, K=2; Anzucht o.k., aber arbeitsintensiv für eine rodrentliche Krone; langsmen wächstum, nicht an der Straße pflanzen Japanische Hopfenbuche C7,5, 150–250, Ostrya japonica, K=2; Anzucht o.k., aber arbeitsintensiv für eine rodrentliche des Stamms, muss rechzeitig gestabt werden, Triben der Stamms, muss rechzeitig gestabt werden, Triben der Stamms, muss rechzeitig gestabt werden, Triben werden schnell hart Morgeniandische Platane H. Zw. 9–10, Pistanus orientalis, K=1–2; Veidenbättige Birne Pendula* Hei C10, 150–200, Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei C10, 150–200, Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei C10, 150–200, Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei Sh. 200 m. CQ. 8–8. P. Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei Sh. 200 m. CQ. 8–8. P. Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei Sh. 200 m. CQ. 8–8. P. Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei Sh. 200 m. CQ. 8–8. P. Prus salicifolia* Pendula*, K=5; Veidenbättige Birne "Pendula* Hei Sh. 200 m. CQ. 8–8. P. Prus salicifolia* Pendula*, L. V.	Weißer Maulbeerbaum H 2xv, 8–10, Morus alba, K=3; wie Morus alba 'Fruitless'	8,6	280	24,7	520	2
Schlechten Ausgangsware, ansonsten ähnlich M. alba Waler Tupelobaum H 2zv mB, 7-8, Mysas gyhatot, K-2; Anzucht o. K., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pflanzen Japanische Hopfenbuche (7.5, 150-250, Ostrya japonica, K-2; Anzucht o. K., aber arbeitsintensiv für der Straße pflanzen Morgenländische Platzne H 2zw, 8-10, Platanus orientalis, K=1-2; riche werden schneil hart Morgenländische Platzne H 2zw, 8-10, Platanus orientalis, K=1-2; riche werden schneil hart Morgenländische Platzne H 2zw, 8-10, Platanus orientalis, K=1-2; riche werden schneil hart Weidenblättrige Birne "Pendula" Hei (10, 150-200, Pyrus salicifolia "Pendula", K=5; und der Alleebaumkultur im Freiland, besser im Container Weidenblättrige Birne "Pendula" Hei (11, 150-200, Pyrus salicifolia "Pendula" als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahn, Krone in den ersten Jahren Iclein halten Seidernaupen-Eine C5, 100-125, Ouercus austimas, etsat liel Flanzen ausgefallen Weidenblättrige Birne "Pendula" Has h. 200 m., C20, 8-10, Pyrus salicifolia "Pendula" als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahn, Krone in den ersten Jahren Iclein halten Seidernaupen-Eine C5, 100-125, Ouercus schlänzen schalen halten Schindel-Eiche H 2zw mB, 8-10, Ouercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes Mankton anch Spatifrostreignis, dadurch viele Eingriffer erforderlich Mankton anch Spatifrostrei		11	305	22,9	550	6
eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pfilanzen Japanische Hopfenbuche C7,5, 150–250, Ostrya japonica, K-2; ähnlich O. carpinifolia, mäßiges Dicken des Stamms, muss rechtzeitig gestäbt werden, Tiebe werden schneil hart Morgenilandische Platane H Zws, 8–10, Platanus orientalis, K=1–2; relativ pfilegeleicht, quite Eignung für die Straße, Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, Pruss salicifolia: 'Pendula', K=5; ungeeignet für die Alleebaumkultr im Freiland, besser im Container Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, Pruss salicifolia: 'Pendula', K=5; ungeeignet für die Alleebaumkultr im Freiland, besser im Container Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sth. 220 cm., C20, 8–10, Pruss salicifolia' Pendula', als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im diritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Veidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sth. 220 cm., C20, 8–10, Pruss salicifolia' Pendula', als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im diritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Veidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sth. 220 cm., C20, 8–10, Pruss salicifolia' Pendula', als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im diritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Veidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sth. 220 cm., C20, 8–10, Pruss salicifolia' Pendula', als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im diritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Veidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sth. 220 cm., C20, 8–10, Pruss salicifolia' Pendula', als Kopf- veredelung, K=1; dickt erst im diritten Jahr. Veidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sth. 220 cm. C20, Vereurs belook, K=1–2; sehr guter Kronenaufbau fast von alleine 9,3 290 18,2 Zweifarbige Eiche H2 xw, 8–10, Quercus broben, K=1-2; sehr guter Kronenaufbau fast von alleine 9,3 290 18,2 Zweifarbige Eiche H2 xw m, 8–10, Quercus broben, Xweite, K=1, Kennen geraden Stamm aus Schindel-Eiche H2 xw m, 8–10, Quercus broben, Xweite, K=1, Kennen geraden Stamm aus Weidenblättrige Eine H2 xw. ge. 3, Cupercus selben geraden Stamm aus Weidenb		2,2	120	17,2	400	5
Morgenländischer Hatane H 2xxx, 8–10, Platanus orientalis, K=1–2; Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, Pyrus salicifolia 'Pendula', K=5; Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, Pyrus salicifolia 'Pendula', K=5; Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, Pyrus salicifolia 'Pendula', K=5; Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, Pyrus salicifolia 'Pendula', k=5; Weidenblättrige Birne 'Pendula' HSth.220 cm., C20, 8–10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Weidenblättrige Birne 'Pendula' HSth.220 cm., C20, 8–10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Weidenblättrige Birne 'Pendula' HSth.220 cm., C20, 8–10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Weidenblättrige Birne 'Pendula' HSth.220 cm., C20, 8–10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Weidenblättrige Birne 'Pendula' HSth.220 cm., C20, 8–10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Weidenblättrige Birne 'Pendula' HSth.220 cm., C20, 8–10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Weiden-Kapin Line 'Green Spire' H 3xx mDb, 10–12, Quercus salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=2; halten Garria Salicifolia 'Pendula' als Kopf-veredelung, K=2; halten Halten H 2xx m, B=10, Quercus migrai, K=3; Baum vom Aufbau grundsätzlich o.k., ab patroseriejins, dadurch viele Eingriffe erforderlich Stell-Eiche Regal Prince' H 2xx, 8–10, Quercus robur 'Regal Prince', K=2; retaltiv plegeleicht, nicht zu dicht, schalent Salicik schlecht Stell-Eiche Regal Prince' H 2xx, 8–10, Quercus shumardii, K=4; retaltiv plegeleicht, nicht zu dicht, schalent weine Ber	Wald-Tupelobaum H 2xv mB, 7–8, <i>Nyssa sylvatica</i> , <mark>K=2;</mark> Anzucht o.k., aber arbeitsintensiv für eine ordentliche Krone; langsames Wachstum, nicht an der Straße pflanzen	6,1	210	12,5	440	8
Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Clo, 150-200, **Prus salicifolia' Pendula', **K=5;** weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Clo, 150-200, **Prus salicifolia' Pendula', **K=5;** weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei Sh. 200 cm. (20, 8=10, **Prus salicifolia' Pendula' als Kopf-verdelung, **K=1;* dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten var den den step to den ersten Jahren klein halten var den den den den den den ersten Jahren klein halten var den den den den den den den ersten Jahren klein halten var den		3,5	160	13,9	560	8
Weidenblättrige Birne 'Pendula' H Sth. 220 cm, C20, 8-10, Pyrus salicifolia 'Pendula' als Kopfveredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten Seidenraupen-Eiche C5, 100-125, Quercus acutissima; fast alle Pflanzen ausgefallen 40 12,9 410 2 Zweifarbige Eiche H 2xv, 8-10, Quercus bicolor, K=1-2; sehr guter Kronenaufbau fast von alleine 9,3 290 18,2 550 8 Kastanienblättrige Eiche Green Spire' H 3xv mDb, 10-12, Quercus castaneifolia Green Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren Japanische Kaiser-Eiche 'Graf Ferris Miller' 3xv mDb, 100-150, Quercus dentata 'Carl Ferris Miller', K=5; kein Alleebaum, bildet keinen geraden Stamm aus Schindel-Eiche H 2xv m8, 8-10, Quercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes Manko nach Spätfrostereignis, dadurch viele Eingriffe erforderlich Manko nach Spätfrostereignis, dadurch viele Eingriffe erforderlich Weiden-Eiche C5, 175-200, Quercus phellos K=5; Verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche Regal Prince' H 2xv, 8-10, Quercus robur 'Regal Prince', K=2; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über vie bei Q. robur 'Fastjalak Koster' Stiel-Eiche H2 xw m8, 125-150, Quercus shumardii, K=4; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastjalak Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv m8, 125-150, Quercus shumardii, K=4; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastjalak Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv m8, 125-150, Quercus shumardii, K=4; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastjalak Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv m8, 125-150, Quercus shumardii, K=4; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastjalak Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv m8, 125-150, Quercus shumardii, K=4; seher Green		7,7	260	26,7	570	3
Seidenraupen-Eiche C5, 100-125, Quercus acutissima, fast alle Pflanzen ausgefallen 40 12,9 410 2 Zweifarbige Eiche H 2xx, 8-10, Quercus bicolor, K=1-2; sehr guter Kronenaufbau fast von alleine 9,3 290 18,2 550 8 Kastanienblättrige Eiche 'Green Spire' H 3xy mDb, 10-12, Quercus castaneifolia 11,2 310 21,4 690 6 Kastanienblättrige Eiche 'Green Spire' H 3xy mDb, 100-150, Quercus castaneifolia 11,2 310 21,4 690 6 Kastanienblättrige Eiche 'Carl Ferris Miller' 3xv mDb, 100-150, Quercus dentata 'Carl Ferris Miller', K=5; kein Alleebaum, bildet keinen geraden Stamm aus Schindel-Eiche H 2xv mB, 8-10, Quercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes 10,7 276 19,6 640 6 Wasser-Eiche C75, 250-300, Quercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes 10,7 276 19,6 640 6 Wasser-Eiche C75, 250-300, Quercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes 10,7 276 19,6 640 6 Wasser-Eiche C75, 250-300, Quercus imbricaria, K=3; fehlende grundsätzlich o.k., 36 290 210 15,3 560 5 Weiden-Eiche C5, 175-200, Quercus phellos, K=5; 200, Quercus phellos, K=5; 200, Quercus phellos, K=5; 200, Quercus phellos, K=5; 200, Quercus phellos, K=6; 200, 200, 200, Quercus phellos, K=6; 200, 200, 200, 200, 200, 200, 200, 200	Weidenblättrige Birne 'Pendula' Hei C10, 150–200, <i>Pyrus salicifolia</i> 'Pendula', K=5; ungeeignet für die Alleebaumkultur im Freiland, besser im Container	2,3	165	9,6	290	3
Zweifarbige Eiche H 2xx, 8–10, Quercus bicolor, K=1–2; sehr guter Kronenaufbau fast von alleine 9,3 290 18,2 550 8 Kastanienblättrige Eiche 'Green Spire' H 3xx mDb, 10–12, Quercus castaneifolia 11,2 310 21,4 690 6 Green Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 11,2 310 21,4 690 6 Japanische Kaiser-Eiche 'Garl Ferris Miller' 3xx mDb, 100–150, Quercus dentata 'Carl Ferris Miller', K=5; kein Alleebaum, bildet keinen geraden Stamm aus 10,7 276 19,6 640 6 Schindel-Eiche H 2xx mB, 8–10, Quercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes Miller', K=5; kein Alleebaum, bildet keinen geraden Stamm aus 10,7 276 19,6 640 6 Wasser-Eiche C7,5, 250–300, Quercus nigra, K=3; Bauh vom Aufbau grundsätzlich o.k., aber arbeitsintensiv (ahnlich 0. frainetto), dickt nicht und bildet zu lange Triebe 1,2 2,7 140 13,6 490 8 Weiden-Eiche C5, 175–200, Quercus phellos, K=5; verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht 1,2 2,2 relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastigiata Koster' 1,2 2,2 relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastigiata Koster' 1,2 2,3 arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark 1,2 3,4 arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark 1,2 4,9 235 17,6 590 6 Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, Quercus texana 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur besser als Q. rubra, vielleicht sogar Forsteignung 1,2 2,4 schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt 1,2 2,4 3,5 2,5 2,5 2,5 2,5 2,5 2,5 2,5 2,5 2,5 2	Weidenblättrige Birne 'Pendula' H Sth.220 cm, C20, 8–10, <i>Pyrus salicifolia</i> 'Pendula' als Kopfveredelung, K=1; dickt erst im dritten Jahr, Krone in den ersten Jahren klein halten	8,7	230	15,5	340	8
Kastanienblättrige Eiche 'Green Spire' H 3xx mDb, 10–12, Quercus castaneifolia 'Green Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 11,2 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 12,2 Quercus dentata 'Carl Ferris 11,2 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 13,2 ouercus dentata 'Carl Ferris 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,0 Quercus dentata 'Carl Ferris 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,0 Quercus dentata 'Carl Ferris 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; einfach zu kultivieren 15,1 alter Spire', K=3; ehlende Frosthärte war großes 10,7 alter Spire', K=3; ehlende Frosthärten Nurwar großes 10,7 alter Spire', K=4; ehlende Frosthärten Nurwar großes 10,7 alter Spire', K=3; ehlende Frosthärten Nurwar großes 10,7 alter Spire', K=3; ehlende Frosthärten Nurwar großes 10,7 alter Spire', K=3; ehlende Frost	Seidenraupen-Eiche C5, 100–125, <i>Quercus acutissima;</i> fast alle Pflanzen ausgefallen		40	12,9	410	2
Japanische Kaiser-Eiche ("Carl Ferris Miller" 3xx mDb, 100–150, Quercus dentata ("Carl Ferris Miller", K=5; telen Quercus imbricaria, K=3; fehlende Frosthärte war großes 10,7 276 19,6 640 6	Zweifarbige Eiche H 2xv, 8–10, <i>Quercus bicolor</i> , K=1–2; sehr guter Kronenaufbau fast von alleine	9,3	290	18,2	550	8
Miller', K=5; kein Alleebaum, bildet keinen geraden Stamm aus Schindel-Eiche H 2xv mB, 8–10, <i>Quercus imbricaria</i> , K=3; fehlende Frosthärte war großes Manko nach Spätfrostereignis, dadurch viele Eingriffe erforderlich Wasser-Eiche C7,5, 250–300, <i>Quercus nigra</i> , K=3; Baum vom Aufbau grundsätzlich o.k., aber arbeitsintensiv (ännlich <i>Q. frainetto</i>), dickt nicht und bildet zu lange Triebe Weiden-Eiche C5, 175–200, <i>Quercus phellos</i> , K=5; verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xv, 8–10, <i>Quercus robur</i> 'Regal Prince', K=2; verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xv, 8–10, <i>Quercus robur</i> 'Regal Prince', K=2; verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xv, 8–10, <i>Quercus robur</i> 'Regal Prince', K=2; verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xv, 8–10, <i>Quercus shumardii</i> , K=4; düber wie bei <i>Q. robur</i> 'Fastigiata Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv mB, 125–150, <i>Quercus shumardii</i> , K=4; Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, <i>Quercus texana</i> 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur, wächst sehr stark Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, <i>Quercus texana</i> 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur, besser als <i>Q. rubra</i> , vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, <i>Tetradium daniellii</i> , K=4; schwierig zu kultivieren, steller Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, <i>Tilia henryana</i> , K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, <i>Tilia mongolica</i> , K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch	'Green Spire', K=3; nicht ganz einfach zu kultivieren	11,2	310	21,4	690	6
Manko nach Spätfrostereignis, dadurch viele Eingriffe erforderlich Wasser-Eiche C7, S, 250–300, Quercus nigra, K=3; Baum vom Aufbau grundsätzlich o.k., aber arbeitsintensiv (ähnlich Q. frainetto), dickt nicht und bildet zu lange Triebe Weiden-Eiche C5, 175–200, Quercus phellos, K=5; Weiden-Eiche C5, 175–200, Quercus phellos, K=5; Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xx, 8–10, Quercus robur 'Regal Prince', K=2; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastigiata Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv mB, 125–150, Quercus shumardii, K=4; arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, Quercus texana 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur besser als Q. rubra, vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, Tetradium daniellii, K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, Tilia henryana, K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, Tilia mongolica, K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist		5,1	150	19,6	450	5
Weiden-Eiche C5, 175–200, Quercus phellos, K=5; verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xv, 8–10, Quercus robur 'Regal Prince', K=2; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei Q. robur 'Fastigiata Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv mB, 125–150, Quercus shumardii, K=4; arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, Quercus texana 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur besser als Q. rubra, vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, Tetradium daniellii, K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, Tilia henryana, K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, Tilia mongolica, K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist	Schindel-Eiche H 2xv mB, 8–10, <i>Quercus imbricaria</i> , K=3; fehlende Frosthärte war großes Manko nach Spätfrostereignis, dadurch viele Eingriffe erforderlich	10,7	276	19,6	640	6
Verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht Stiel-Eiche 'Regal Prince' H 2xv, 8–10, <i>Quercus robur</i> 'Regal Prince', K=2; relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei <i>Q. robur</i> 'Fastigiata Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv mB, 125–150, <i>Quercus shumardii</i> , K=4; arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, <i>Quercus texana</i> 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur besser als <i>Q. rubra</i> , vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, <i>Tetradium daniellii</i> , K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, <i>Tilia henryana</i> , K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, <i>Tilia mongolica</i> , K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist		5,9	210	15,3	560	5
relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht über wie bei <i>Q. robur</i> 'Fastigiata Koster' Shumard-Eiche Hei 2xv mB, 125–150, <i>Quercus shumardii</i> , K=4; arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, <i>Quercus texana</i> 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur besser als <i>Q. rubra</i> , vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, <i>Tetradium daniellii</i> , K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, <i>Tilia henryana</i> , K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, <i>Tilia mongolica</i> , K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist	verbuscht, viele dünne Triebe, dickt schlecht	2,7	140	13,6	490	8
arbeitsintensiv in der Kultur, wächst sehr stark Texas-Eiche 'New Madrid' H 2xv, 6–8, Quercus texana' 'New Madrid', K=1 (für eine Eiche); sehr gut, eventuell in der Kultur besser als Q. rubra, vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, Tetradium daniellii, K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, Tilia henryana, K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, Tilia mongolica, K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist	relativ pflegeleicht, nicht zu dicht, schlanke Krone; wenig Totholz, Seitentriebe fallen nicht	8,6	295	18,4	590	5
sehr gut, eventuell in der Kultur besser als <i>Q. rubra</i> , vielleicht sogar Forsteignung Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, <i>Tetradium daniellii</i> , K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, <i>Tilia henryana</i> , K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, <i>Tilia mongolica</i> , K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist		4,9	235	17,6	590	6
schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt Henrys Linde H mDb in C65, 12–14, <i>Tilia henryana</i> , K=(3); Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, <i>Tilia mongolica</i> , K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist		6,7	265	20,4	620	7
Bewertung wegen unvollständiger Kulturarbeiten nur mit beschränkter Aussagekraft möglich; arbeitsintensiv, verbuscht, wächst langsam, kurztriebig Mongolische Linde H 3xv mDb, 14–16, <i>Tilia mongolica</i> , K=3; schwachwüchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist	Samthaarige Stinkesche H 2xv, 6–8, <i>Tetradium daniellii</i> , K=4; schwierig zu kultivieren, steiler Astabgang, der häufig zum Bruch der Äste führt	8,1	270	18,4	500	4
schwachwuchsig, nicht für die Straße geeignet, Krone ohne Hilfe nicht erziehbar, was auch am Endstandort noch erforderlich ist	Bewertung wegen unvollständiger Kulturarheiten nur mit beschränkter Aussagekraft	7,3	250	18,3	400	8
Chinesischer Surenbaum C 7,5, 200–250, <i>Toona sinensis</i> , K=5 6,2 220 26,7 610 8	schwachwuchsig, nicht für die Straße gegignet Krone ohne Hilfe nicht erziehber was auch	8	235	15,7	410	5
	Chinesischer Surenbaum C 7,5, 200–250, Toona sinensis, K=5	6,2	220	26,7	610	8

Deutsche Baumschule 01/2021 Deutsche Baumschule 01/2021 57